

Pressemitteilung

08.11.2013

Einigung über den effizienten Ausbau des deutschen Netzes für den Erdgasspeicher 7Fields in Österreich

Gaswirtschaftliches Lösungskonzept ermöglicht grenzüberschreitende Speichernutzung mit temperaturabhängig festen Kapazitäten

Open Grid Europe GmbH (OGE) und E.ON Gas Storage GmbH (EGS) haben sich bezüglich des effizienten Netzausbaus und der Abwicklung der Netznutzung für den Erdgas-Untergrundspeicher 7Fields in Österreich geeinigt. Hintergrund der Einigung ist das von EGS in 2013 eingeleitete Missbrauchsverfahren mit dem Ziel der Bereitstellung zusätzlicher Netzkapazitäten für den österreichischen Speicher im deutschen Erdgasnetz. Mit der vergleichweisen Einigung ist eine Beendigung des Missbrauchserfahrens verbunden.

Kern der Einigung ist dabei die seitens EGS im Rahmen des Verfahrens nach §39 GasNZV beantragte Kapazitätsbereitstellung in Form von temperatur-abhängig festen frei zuordenbaren Kapazitäten (TaK) für den Speicher 7Fields sowie ein Speicherbilanzierungsmodell, das einen Betrieb des Speichers 7Fields sowohl in Deutschland als auch in Österreich ermöglicht.

TaK ermöglichen den Speicherkunden im Winter bei Temperaturen unter 0° Celsius die gesicherte, feste Ausspeicherung von Erdgasmengen in das Fernleitungsnetz sowie im Sommer bei Temperaturen über 16° Celsius die gesicherte Einspeicherung. Die gefundene Lösung bildet die saisonal unterschiedliche Nutzung des saisonalen Speichers 7Fields im Sommer (Befüllung) und Winter (Entleerung) ab.

Ferner haben die Parteien für den österreichischen Speicher ein grenzüberschreitendes Bilanzierungsmodell vereinbart, das Gasmengen für Österreich und Deutschland auf getrennten Konten sachgerecht erfasst. Die Ausgestaltung des gemeinsamen Konzeptes sowie die Einbettung in den Regulierungsrahmen werden in enger Abstimmung mit den zuständigen Regulierungsbehörden erfolgen.

Die Parteien haben damit eine effiziente und marktgerechte Lösung für den Speicher 7Fields gefunden. Sie trägt damit der Versorgungssicherheit sowie den Anforderungen eines wettbewerblichen Gasmarktes Rechnung und reduziert die zukünftig notwendigen Netzausbauinvestitionen in dreistelliger Millionenhöhe.

OGE arbeitet intensiv an einer systemseitigen Einführung des neuen Kapazitätsproduktes TaK mit der Zielsetzung, es möglichst noch in 2014 ihren Kunden zur Verfügung stellen zu können. Die Speichernutzung im Gaswirtschaftsjahr 2014/15 könnte so auch bei Speichern, die derzeit nicht über ganzjährig feste frei zuordenbare Kapazitäten verfügen auf der Basis temperatur-abhängig fester Kapazitäten erfolgen, was einen deutlichen Beitrag zur zukünftigen Versorgungssicherheit darstellen würde.

Soweit von den Marktteilnehmern marktwirtschaftliche Instrumente angeboten werden, die eine zusätzliche Flexibilität bis hin zur uneingeschränkt festen freien Zuordenbarkeit von TaK ermöglichen würden, wird OGE diese auf ihre wirtschaftliche Zumutbarkeit hin prüfen und sich - auch abhängig vom regulatorischen Ordnungsrahmen – um eine weitere Verbesserung der Flexibilität von TaK bemühen.